



Auf der offiziellen Turniersseite stand zu lesen:

**Bericht: Ralf Mulde.**

»Die« **Frau des Turniers** war ohne jeden Zweifel: ein Mädchen. Ein ziemlich kleines sogar, schaut man auf die Fotos, aber mit 13 Jahren wächst man ja noch. Glaube ich. Am Brett war

**Annmarie Mütsch** aber überhaupt nicht klein, ganz im Gegenteil! Sie schaffte nie Dagewesenes: Sie wurde *gleichzeitig* **Deutsche Frauen-Schachamateurmeisterin 2014/15 (D)** und **Deutscher Amateur-Schachmeister 2014/15 (D)**! Das geht, indem man bzw. frau Erste(r) der entsprechenden Finalgruppe wird. Anlässlich ihres Triumphs in Bad Soden 2014 schrieben wir: »**Annmarie Mütsch** (DWZ 1627 und Elo 1646) vom SC Eppingen hat damit gleichsam ein Doppelticket gelöst, denn natürlich wurde die sehr junge Dame auch beste Frau in dieser Gruppe. Die DWZ-Datenbank weist ihr in den vergangenen zwei Jahren eine gar nicht mehr zu überblickende Zahl von Turnieren aus und so dämmert's einem langsam: Tatsächlich erzeugt viel Training durch viele (später gut analysierte) Partien eben auch eine erfreuliche Leistung. Weiter so, Annmarie!«

**Sarah Hund**, Freiburg-Zähringen, DWZ 1873, spielte konstant auf einem so bewundernswert hohen Leistungsniveau, dass ihr sehr guter vierter Platz mit 3½ Punkten in der C-Gruppe fast als Selbstverständlichkeit wirkt. Das ist aber nicht so. Es handelt sich um eine wiederholte und damit außerordentliche Leistung hohen Ranges. Ihre Belohnung dafür: sie ist **Deutsche Frauen-Schachamateurmeisterin (C)**. Ob es ihr gelingen wird, diese Erfolge zu verfestigen, entscheidet sich gewiss nicht in der DSAM – aber vielleicht war unsere Turnierserie ein erster Schritt dorthin. Wir hoffen das für sie sehr.



Die siegreichen Frauen bei der DSAM; vorn: Sarah (Mitte) und Annmarie (rechts).



Einen sympathischen, jungen Großmeister hatte das Turnier zu Gast! **Dennis Wagner** (SV 1930 Hokenheim) war so freundlich, an 25 Brettern ein **Uhren-Simultan** anzubieten. Am Ende verlor der GM von den 25 gespielten zwei Partien (eine davon gegen, na raten Sie mal, **Annmarie Mütsch**) und remiserte wenige.

**Fotos: © Ralf Mulde**

Die weiteren Platzierungen für Aktive aus dem BSV liegen (bis auf eine Ausnahme) durchweg im Mittelfeld der jeweiligen Gruppe. Anmerkung: Die TWZ geben den Stand zu Beginn der Qualifikationsturniere wider.

Gruppe A				
Pl.	Name	TWZ	Verein	Pkte.
16	Löwe, Lennard	2244	SK 1926 Ettlingen	2,5
23	Hund, Barbara	2165	SK Freiburg-Zähringen 1887	2,0

Gruppe C				
Pl.	Name	TWZ	Verein	Pkte.
4	Hund, Sarah	1873	SK Freiburg-Zähringen 1887	3,5
24	Oswald, Michael	1839	SC Mühlacker 1923	2,0
34	Krüger, Bernd	1887	SC Waldkirch 1910	1,5

Gruppe D				
Pl.	Name	TWZ	Verein	Pkte.
1	Mütsch, Annmarie	1646	SC Eppingen	4,5

Gruppe E				
Pl.	Name	TWZ	Verein	Pkte.
14	Im Brook, Jens	1468	SF Rot 71	2,5

Gruppe F				
Pl.	Name	TWZ	Verein	Pkte.
17	von Kortzfleisch, Ruben	1118	SF Bad Mergentheim	3,0

## Deutsche Pokal-Einzelmeisterschaft

Der »Dähne«-Pokal fand im Rahmen des »Ramada-Cups« statt, und wurde in 5 Runden ausgespielt. Das Teilnehmerfeld bestand aus 29 Spielern, unter denen die Badener Hartmut Metz (SGR Kuppenheim) und Hans-Elmar Schwing (SGEM Dreisamtal) die BSV-Fahne hochhielten.

Neuer **Deutscher Pokalsieger** wurde **Björn Bente** (5 Punkte, Hamburger SK v. 1830), gefolgt von Jonah Krause (SV Bargtheide) und Dirk Paulsen (SC Kreuzberg), beide mit 4 Punkten.

**Hans Elmar Schwing** belegte Platz 14 mit 2½ Punkten, und **Hartmut Metz** holte 2 Punkte, was den 20. Platz bedeutete.

## Deutsche Frauenmannschaftsmeisterschaft der Landesverbände



Das reduzierte badische Team in der 1. Runde gegen Rheinland-Pfalz als man die beiden ersten Bretter frei ließ – und 3½:4½ verlor. Man erkennt am vorderen Tisch Alisa Frey, Lea Kühnel, Cora Hartmann und Anja Landenberger.

Foto: © DSB-Website – Frauen – DFMMdLV